

Obstbau-Info-Brief

Fachberatung Obst- und Gartenbau

Nr. 15/2021 vom 22. Juni 2021

Die Niederschläge mit ca. 20 Liter Wasser haben den Obst-bäumen sehr gut getan. Die hohen Temperaturen sind dadurch erst mal vorbei. Das Fruchtwachstum kann somit weitergehen. Die Reifezeiten der einzelnen Kirscharten werden dieses Jahr etwa 14 bis 16 Tage später.

Kirschen:

Der Flug der Kirschfruchtfliege hat begonnen. Auch wenn er sich noch auf einem recht niedrigen Niveau befindet, sind die Gelbtafeln regelmäßig zu kontrollieren.

Die Behandlungen sollten wie folgt, (Reduzierung der Rückstände) durchgeführt werden:

Bei Fröhsorten:

Ca. 8 bis 10 Tage vor der Ernte eine Behandlung mit Mospilan SG (0,125 kg/ha mKh) WZ: 7 T.

Bei mittleren und späten Sorten:

Ca. 2 - 3 Wochen vor der Ernte eine Behandlung mit Mospilan (0,125 kg/ha mKh) – WZ: 7 Tage

Ca. 8 bis 10 Tage vor der Ernte eine Behandlung mit Mospilan (0,125 kg/ha mKh) WZ: 7 Tage

Voraussetzung für eine gute Kontaktwirkung der Mittel ist eine ausreichende Benetzung der Früchte. Die Wirkung von Mospilan SG hält etwa 10 Tage an.

Eine Zumischung von Luna Experience (0,2 L/ha mKh) wird empfohlen!

Zwetschgen:

Siehe Flyer zur Rückstandsminimierung der Genossenschaften

Neue Art. 51 Erweiterung der Zulassung

Das BVL hat die Zulassung für das Produkt „Gibb 3“ auf Kirschen erweitert. Damit ist ab sofort eine Anwendung von GA3 in Süß- und Sauerkirschen möglich. Das Mittel kann die Qualität der Früchte und die Fruchtgröße positiv beeinflussen. Die Ernte ist ca. 2 – 7 Tage später.

Einsatz ist einmal pro Jahr, mit Beginn der Fruchtreife, wenn die Früchte von grün auf gelb sich färben, also ca. 2 – 4 Wochen vor der Ernte; Ohne Wartezeit, wegen Einsatzzeitpunkt.

Aufwandmenge: 7 Tabletten/ha mKH in Wassermenge von 300 l/ha mKH

Weitere Hinweise zu Gibb 3 entnehmen Sie bitte der Produktinformation und dem Sicherheitsdatenblatt auf der Homepage www.plantan.de/produkt/gibb-3/

Kernobst: siehe <https://www.aelf-kt.bayern.de/gartenbau/erzeugung/072622/index.php>

Achtung: Das Abspritzen der Zäune um Obstanlagen ist nicht mehr erlaubt!

Weitere Infos erteilen:

Hans Schilling

09191 – 86–1082 (Mo. – Mittwoch 8 – 12 Uhr)

Elias Schmitt

09191 – 86–1085

Mathias Krauß

0921 – 59–11313

Die Empfehlungen zum Pflanzenschutz erfolgten sorgfältig nach bestem Wissen. Für den Anwender eines Pflanzenschutzmittels ist die Gebrauchsanweisung verbindlich. Regressansprüche aufgrund der hier gegebenen Hinweise werden ausdrücklich ausgeschlossen.